

Franckesche Stiftungen zu Halle

Postskriptum von Johann Anastasius Freylinghausen an August Hermann Francke.

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle (Saale), 19.09.1719

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 241 : 22b

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303178](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303178)

P. S.

Sich confirmir. Inwieweit, was in vorgeraschtem Sat
n. 4. von Herrn D. Lemppand angeführt ist, als der gleich,
falls einem Auditoren der geschehnen Freidigt abgezogen
sabe, und an der bestimmten Grabe sehr gebräuchlich, und
zu guter Letztung auf's künftige andurch verordnet worden
bin. Gott sey Fürwiler beschützer.

2. Bei dem sehr überausen Briefen des Herrn Amt,
männ. Rathes fürte das convent billig von mir begelaget
werden sollen, als davorst zu lesen war, das nach offnung
des Briefes an die copiam das Rescript auf's der Arm.
begiffen dazuvirung nach ersulden. Es ist aber sehr convent
auf's Vorwissen für gelieben; dalest dem dazum nach
sprache, damit sie wissen, das das ~~mit~~ dem letzten
Briefe begelagte Rescript eben dasjenige sey, das nach zu,
sich selbst Briefes nach nicht ankommen war.

3. Zur Befestigung der Pfaffen zu Domnie am 1. Oktober
hat es am 1. Sept. Martin auf gleiche in Vorsey
gebraucht, und sind dafalte auf nächst Herbst Tag Mathias
in Folge der der Gastfreudt sein.

4. Ist dem die 1. Histe brennen. Grundstücken mit
dem gemessen Ministeris begeladen, in was ist sehr das
ist die parentation der nicht selten dinst. Vork in der.

L. S.
J. H. Schönschneider